

**Regeln für die Verwendung von Relikt R 15 % auf Steinobstkulturen (Kirschen) (beim Anbau eines Industriegartens). Berechnung der Anwendung von Relikt 15 % auf 50 ha Kirsch- und Kirschplantagen**

Phase	Art und Dosis der Verabreichung		Bedarf für 50 ha, l
	Sprühverbrauch an Arbeitsflüssigkeit - 500 l/ha	Fütterung der Wurzeln (Bewässerung) mit einer Wirkstoffkonzentration von 5l / 1000l Wasser	
Der Beginn der Knospenreifung	-	5-6 l/ha	250-300
Am Vorabend der Blüte	0,35/0,5 l/ha	-	17,5-25
14 Tage danach zweite Behandlung	0,5/0,7 l/ha	-	25-35
Ende der Blütezeit 28 Tage	0,5/0,7 l/ha	5-6 l/ha	275-335
Nach 42 Tagen	0,5/0,7 l/ha	-	25-35
<b>GESAMT: Auf 50 ha sind pro Saison 15 % Relikt erforderlich – von 592,5 bis – 730 l</b>			

Bei extremen Witterungsbedingungen (Trockenheit) kann die Menge der Blattapplikation erhöht werden. Der Mindestabstand zwischen den Fütterungen beträgt 10-14 Tage.

**Wichtig!** Um das Auswaschen von Agrochemikalien in die unteren Bodenhorizonte zu verhindern, erfolgt die Wurzelfütterung der Pflanzen nach der Hauptbewässerung! Es ist wichtig, Humat während der Bewässerung mit der letzten Wassermenge einzubringen, damit es nicht in die tieferen Schichten (unterhalb der Rhizosphäre) gespült wird, sondern in die Wurzelschicht gelangen muss.

Beim Zusammenbau des Tanks der Spritzbrühe ist es notwendig, mit dem Einbringen der Komponenten in den Tank des Spritzgeräts mit Präparaten/Düngemitteln mit saurem pH-Wert (siehe Etikett) zu beginnen. In der Regel werden zuerst Pestizide aufgelöst (angefangen bei losen Pulvern bis hin zu BP, KS, EC), dann Düngemittel, dann Mikrodünger und erst dann Stimulanzen. Zur effektiven Durchmischung und zur Reduzierung des Risikos von Nebenwirkungen werden im Sprühtank nur die Basislösungen der Präparate zusammengeführt.

Vor dem Einfüllen des Düngers in den Sprühbehälter wird ein Verträglichkeitstest durchgeführt. Gießen Sie Wasser in einen Glasbehälter mit Deckel (Glas) (das Wasser muss aus derselben Quelle wie im Sprühgerät stammen) und geben Sie die Zubereitungen - Bestandteile des Behälters - in einem Verhältnis hinzu, das den Verbrauchsnormen vor Ort entspricht. Verschließen Sie den Behälter und vermischen Sie den Inhalt durch 10-15-maliges Wenden. Die Homogenität der Mischung wird

zweimal visuell beurteilt, unmittelbar nach dem Mischen und nach 30 Minuten, wobei man die Mischung absetzen lässt. Wenn durch versuchsweises Mischen der Präparate eine Mischung entstanden ist, die sich innerhalb von 30 Minuten schichtete, sich aber durch erneutes Mischen leicht mischen lässt, kann eine solche Arbeitslösung im Feld mit einem kontinuierlich laufenden Mischer im Sprühgerät verwendet werden Panzer.

. Entsteht durch versuchsweises Mischen der Präparate eine inhomogene Mischung aus Öl, Sediment, Ablagerungen, sind solche Mischungen nicht für den Einsatz geeignet.